

Die Braut muss sich entscheiden

Marlen Heyde
09.04.2023

Traum am 9.4.2023. Ich war Beobachter.

Eine Frau steht in ihrem Brautkleid vor Heidi Klum und wartet auf das Urteil. Die Braut schwitzt sehr stark und muss ständig den Schweiß von ihren Händen am Brautkleid abwischen.

Ich fragte den Herrn, was dieser Traum zu bedeuten hat?
Die Braut ist die Gemeinde und Heidi Klum steht für die Welt.

Die Braut fühlt sich sehr wohl in ihrem Brautkleid, aber sie hat große Angst vor dem Urteil der Welt. Sie möchte dieses Brautkleid behalten und nicht eintauschen. Die Braut hat Angst, weil sie nicht weiß, wie sie vor dieser Welt bestehen soll. Was passiert, wenn sie sich gegen das Urteil wehrt... wird sie rausgeschmissen? Was ist dann?

Das ist die Frage der Braut!
Alles ist völlig verdreht!

Doch Gott sagt:

„Der Braut sollte das Urteil der Welt völlig egal sein und Null interessieren. Was tut sie da? Mein Urteil ist wichtig, denn Ich bin der Richter! Die Braut hat ihren Blick in eine völlig falsche Richtung gelenkt. Sie sollte vor Mir zittern, denn Ich bin ihr Gott. Doch die Braut zittert stattdessen vor der Welt mit ihren falschen Götzen. Alle anderen Götter sind Götzen, aber Ich lebe! Ich bin der HERR!“

Ich bekam daraufhin das Bibelwort:

Aber der HERR sprach zu Samuel: Sieh nicht auf sein Aussehen und auf seinen hohen Wuchs! Denn ich habe ihn verworfen. Denn der HERR sieht nicht auf das, worauf der Mensch sieht. Denn der Mensch sieht auf das, was vor Augen ist, aber der HERR sieht auf das Herz.

1.Samuel 16,7

Daraufhin gab mir der Herr diese Worte:

„Die Gemeinde schmückt sich mit falschen Federn. Nach außen hin sieht alles perfekt aus. Alles wieder gut. Sie klatschen, sie freuen sich, als wäre nichts gewesen und merken gar nicht, wie sie bald ins Straucheln kommen werden und vor dem falschen Altar stehen. Nämlich der Welt.

Aber Ich bin Gott Jahwe und außer Mir ist keiner. Sie sollen ihre Knie vor Meinem Thron beugen!“

Während ich diese Worte niederschreibe, spüre ich den heiligen Zorn Gottes und gleichzeitig aber Seine Liebe zu Seiner Braut.

Ich bin der HERR und sonst keiner. Außer mir gibt es keinen Gott. Ich gürtete dich, ohne dass du mich erkannt hast, damit man erkennt vom Aufgang der Sonne und von ihrem Untergang her, dass es außer mir gar keinen gibt. Ich bin der HERR – und sonst keiner

Jesaja 45,5-6

Ich machte mich auf die Suche in der Bibel, wo über „Fremde Federn“ gesprochen wird und bekam dieses Wort:

Dabei schmücken wir uns keineswegs mit fremden Federn. Wenn ihr erst einmal im Glauben fest und stark geworden seid, hoffen wir sogar, unsere Missionsarbeit noch weiter ausdehnen zu können. Denn wir wollen auch den Menschen die rettende Botschaft bringen, die jenseits eurer Grenzen leben – aber nicht in Gebieten, in denen schon andere diese Botschaft verkündet haben. Sonst würden wir uns ja mit einer Arbeit brüsten, die nicht von uns getan wurde. Es heißt doch: »Wenn jemand auf etwas Stolz sein will, soll er auf das stolz sein, was Gott für ihn getan hat!« Niemand ist schon deshalb ein bewährter Diener Gottes, weil er sich selbst empfiehlt. Entscheidend ist, dass Gott ihm ein gutes Zeugnis ausstellt.

2.Korinther 10,15-18 (HFA)

Entscheidend ist, dass Gott ihm ein gutes Zeugnis ausstellt.

Herr was ist mein/unser Auftrag? Was geht da vor sich?

„Die Gemeinden sind so mit sich selbst beschäftigt, dass ihr Blick gar nicht weiter hinaus gehen kann. Die Türen sind immer noch für die Armen, Witwen und Waisen verschlossen. Sie sind zufrieden mit ihrem Konzept. Da passt nichts Fremdes rein. Sie haben große Angst, dass dieses Konzept, was so wunderbar in ihren Augen geplant ist, jemand oder etwas durcheinanderbringen könnte. Sie klammern an der Leistung. Sie wollen nicht gestört werden, aber Ich, der Herr, werde sie stören. Ein gewaltiger Sturm wird kommen und das Einzige, was sie hält, ist, wenn sie ihre Knie vor Mir, dem Herrn, beugen. Sie werden Buße tun und ihren Stolz ablegen. Sie werden Buße tun und vor Meinen Thron kommen. Sie werden Buße tun und vergeben und Ich werde sie empfangen mit Meiner Güte und Gnade, weil Ich Mein Volk, Meine Gemeinde, Meine Braut liebe.

Doch was sie brauchen, ist dein Gebet. Die Welt ist verlockend und bringt immer wieder neue Versuchung mit sich. Aber das Herz der Braut muss Mich sehen und erkennen. Die Braut muss sich loslösen von diesem Wrack der Welt, doch sie ist zu schwach.

Bete, bete, bete, bete für Mein Volk und ruf Meine Herrschaft aus. Dass der Glauben in den Gemeinden stark wird. Dass ihr Glauben wie ein Haus auf Felsen gebaut ist. Dass ihr Glauben beständig ist. Dass ihr Glauben tiefe Wurzeln schlägt. Dass ihr Glauben fest wird, weil Mein Wort ihre tägliche Speise ist. Dass ihr Glauben Wunder wirkt. Und dass ihr Glauben ein festes Fundament in ihrem Herzen ist.“

Und sie werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, und zu Tisch sitzen im Reich Gottes.

Lukas 13,29

So bekam ich das Wort:

Und auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn. Und er wird sein Wohlgefallen haben an der Furcht des Herrn. Er wird nicht nach dem Augenschein richten, noch nach dem Hörensagen Recht sprechen, sondern er wird die Armen mit Gerechtigkeit richten und den Elenden im Land ein unparteiisches Urteil sprechen. Er wird die Erde mit dem Stab seines Mundes schlagen und den Gesetzlosen mit dem Hauch seiner Lippen töten. Gerechtigkeit wird der Gurt seiner Lenden sein und Wahrheit der Gurt seiner Hüften. Jesaja 11,2-5 (SCH2000)

„Betet und ruft Meine Gerechtigkeit aus. Ich, der Herr, bin die Gerechtigkeit. Die Gerechtigkeit wird siegen. Der Geist des Herrn soll auf Meinem Volk ruhen. Ruft den Geist des Herrn, der Weisheit, des Verstandes, des Rats, der Kraft, der Erkenntnis und der Furcht des Herrn aus! Ruft es aus und es wird geschehen, was schon geschehen ist.

Mein Geist, der Geist des Herrn, kommt über das Land. Ströme des lebendigen Wassers werden fließen und alles, was der Welt gehört, wird den Abgrund hinuntergeschwemmt – und Diamanten und Edelsteine bleiben übrig. Das sind die, die sich haben schleifen und läutern lassen. Mein Licht wird sie führen in der dunkelsten Nacht und sie werden erkennen, dass Ich Gott bin und etwas Neues wird entstehen.

Neue Frucht und neuer Wein in neue Schläuche.“

*Gnadenbeweise des Herrn sind's, dass wir nicht gänzlich aufgerieben wurden, denn seine Barmherzigkeit ist nicht zu Ende
Klagelieder 3,22 (SCH2000)*

„Mein Volk braucht Gebet. Ruft es hinaus.“

Maranatha, der Herr kommt bald.
Amen.

Zur **Beurteilung von Prophetien und Visionen** siehe bitte:

- 1. Korinther 14,1+3+5+31+39
- 1.Thessalonicher 5, 20-21
- 2.Petrus 1,21
- Amos 3,7-8